Farblich gewagter

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1990)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-794341

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schlossberg Textil AG, Zürich

FARBLICH GEWAGTER

Auch wenn jede Kollektion in einem gewissen Sinne an die vorhergehende anschliesst, so lassen sich doch bei der Frühlingskollektion 1990 einige neue Trends feststellen. Es überwiegen sowohl im Geometrischen als auch im Floralen die freien Dessins, und die Tendenz zu gewagteren kräftigen Farbstellungen ist nicht zu übersehen. Lange Zeit waren Farben wie ein kräftiges Lindengrün oder Orange völlig out und traten zugunsten von Lila, Türkis und einem kräftigen Blau in den Hintergrund. 1990 werden die Farben bei Schlossberg alle kombiniert wie beim Jersey «Fuego», einem grossflächigen aufgelöst geometrischen Dessin. Ganz allgemein verbreitert sich die Farbpalette. Gewisse Brauntöne sind wieder da, helle Fonds sind wieder gefragt wie beim Satindessin «Epsom», einer abstrakten Grafik mit einem hohen Weissanteil. Daneben allerdings liegen auch die grossflächigen, fast dschungelartigen Dessins wie «Portofino» mit Blüten, Trauben, Blumen voll im Trend. Das Reiche, Schwere überwiegt in der Dessinierung bei Schlossberg und demonstriert damit, dass die Mode der Bettwäsche immer schneller den Kleidermoden folgt.

Heimtextil: Stand 4.0 A 91